

Wetterkarte des Seewetteramtes

Beschwerden wegen unregelmäßiger Lieferung sind an das Amtblatt des Seewetteramtes des Deutschen Wetterdienstes Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76 . Tel.: 31 12 39 Verlagsort Hamburg Erscheint täglich. Nur Postbezug. Preis monatl. DM 2.- zusätzl. Zustellgebühr

Zustellpostamt zu richten Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise - ohne Genehmigung nicht gestattet Mittwoch, d. 13. Novemb. 1957

Tag Uhrzeit	Dienstag, 12.11.1957				Mittwoch, den 13. November 1957				13 Uhr	7 Uhr	Wellen Sicht Periode Höhe m m	Wasser Temp. mm	Wind Temp. mm
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr					
Feuerschiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)												
Borkumfl	ESE 5 8 bewölkt	ESE 5 10 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	E 5 7 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	E 5 7 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	E 5 7 bewölkt	18	+	+	11,0	0,0
Weeser	E 5 9 bewölkt	E 5 9 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	18	+	0,5	10,0	0,0
P 8	E 5 9 bewölkt	E 5 8 bewölkt	E 4 7 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	20	+	1,0	11,5	0,0
P 12	E 5 10 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	20	+	+	10,0	0,0
Ebe 1	ENE 5 7 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 5 6 bewölkt	ENE 5 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 5 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	20	+	+	10,0	0,0
Kiel	ENE 5 7 bewölkt	ENE 5 8 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 5 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	ENE 5 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	20	+	+	10,0	0,0
Fahnenbell	ENE 4 7 bewölkt	E 3 6 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	E 4 4 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	E 4 4 bewölkt	20	4	0	9,0	0,0

Küste und Häfen	Dienstag, 12.11.1957				Mittwoch, 13.11.1957				13 Uhr	7 Uhr	Wellen Sicht Periode Höhe m m	Wasser Temp. mm	Wind Temp. mm
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr					
Enden	ENE 3 8 bewölkt	E 3 7 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 3 8 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	9	5	4	0,1	0,0
Norderney	ENE 4 8 bewölkt	E 3 7 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	8	6	6	0,0	0,0
Helgoland	E 5 8 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 4 6 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	9	5	5	0,0	0,0
Brammerbeven	NE 4 7 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	E 4 5 bewölkt	E 4 5 bewölkt	9	5	5	0,0	0,0
Bremen	ENE 2 8 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	E 3 4 bewölkt	E 3 4 bewölkt	9	5	4	0,0	0,0
Cuxhaven	ENE 2 7 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 4 6 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	9	5	5	0,0	0,0
Hamburg	E 3 7 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 1 4 bewölkt	ENE 3 6 bewölkt	ENE 3 6 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 3 6 bewölkt	9	4	4	0,0	0,0
Husum	ENE 3 6 bewölkt	E 3 6 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	E 4 4 bewölkt	E 4 4 bewölkt	E 4 4 bewölkt	7	4	4	0,1	0,0
Lud/Sylt	ENE 4 5 bewölkt	E 3 6 bewölkt	ENE 3 2 bewölkt	ENE 2 3 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 2 3 bewölkt	E 2 3 bewölkt	E 2 3 bewölkt	6	2	1	0,0	0,0
Flensburg	ENE 3 6 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 3 4 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	ENE 3 6 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	E 2 4 bewölkt	E 2 4 bewölkt	7	2	2	0,0	0,0
Schleswig	ENE 3 6 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	ENE 3 6 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	E 2 4 bewölkt	E 2 4 bewölkt	7	4	4	0,1	0,0
Kiel	E 5 7 bewölkt	E 3 6 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	ENE 5 7 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	9	5	4	0,2	0,0
Lübeck	ENE 2 8 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 1 4 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 2 8 bewölkt	E 3 6 bewölkt	E 3 7 bewölkt	E 3 7 bewölkt	10	4	4	0,0	0,0

Binnenland	Dienstag, 12.11.1957				Mittwoch, 13.11.1957				13 Uhr	7 Uhr	Wellen Sicht Periode Höhe m m	Wasser Temp. mm	Wind Temp. mm
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr					
Berlin	NE 3 6 bewölkt	NE 2 5 bewölkt	E 2 3 bewölkt	E 2 3 bewölkt	NE 3 6 bewölkt	NE 2 5 bewölkt	E 2 3 bewölkt	E 2 3 bewölkt	7	3	3	0,0	0,0
Hannover	E 3 6 bewölkt	NE 3 5 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	E 3 6 bewölkt	NE 3 5 bewölkt	E 2 3 bewölkt	E 2 3 bewölkt	8	4	4	0,0	0,0
Braunschweig	ENE 4 5 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	ENE 2 4 bewölkt	8	4	4	0,0	0,0
Braunlage	NE 3 2 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 4 0 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	NE 3 2 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 4 0 bewölkt	ENE 3 4 bewölkt	4	0	0	0,0	0,4
Göttingen	ENE 2 6 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 3 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	9	5	4	0,0	0,0
Onabrück	E 3 7 bewölkt	E 4 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	E 3 4 bewölkt	E 3 7 bewölkt	E 4 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	E 3 4 bewölkt	9	4	4	0,0	0,0
Disseldorf	ENE 3 7 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 2 6 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	10	6	3	0,0	0,0
Frankfurt	NE 4 8 bewölkt	NE 3 7 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 1 8 bewölkt	NE 4 8 bewölkt	NE 3 7 bewölkt	ENE 3 7 bewölkt	ENE 1 8 bewölkt	10	6	5	0,0	0,0
Suldtart	ENE 3 8 bewölkt	NE 3 6 bewölkt	NE 4 6 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	ENE 3 8 bewölkt	NE 3 6 bewölkt	NE 4 6 bewölkt	ENE 4 5 bewölkt	8	5	5	0,0	0,0
Freiburg Br.	E 2 10 bewölkt	NE 2 9 bewölkt	ENE 3 9 bewölkt	NE 3 8 bewölkt	E 2 10 bewölkt	NE 2 9 bewölkt	ENE 3 9 bewölkt	NE 3 8 bewölkt	11	5	3	2,0	0,0
Nürnberg	ENE 2 7 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	ENE 2 7 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	E 3 5 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	8	5	4	0,0	0,0
München	NE 2 5 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	NE 2 5 bewölkt	ENE 2 5 bewölkt	E 3 4 bewölkt	ENE 4 4 bewölkt	8	4	3	0,0	0,0

Auslandshäfen und Ansteuerungspunkte der Schifffahrt v. 12.11.1957 7 Uhr, +) v. 12.11.1957 13 Uhr, ++) v. 12.11.1957 19 Uhr															
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Sundsvall	heiter	NW 1	3	Queessant	bedeckt	ENE 2	9	Boston	heiter	SW 2	6	New York	dieblig	E 1	7
Stockholm	heiter	WNW 1	-2	Bordeaux	heiter	NE 1	3	Charleston	wolkig	NE 4	10	Galveston	wolkig	NE 4	10
Wickliffen	bedeckt	WNW 2	0	Marseille	dieblig	E 2	9	New Orleans	wolkig	E 3	18	Havana	heiter	ENE 2	23
Heligoland	bedeckt	WNW 2	2	Santander	dieblig	still	9	Sancti Spiritus	bedeckt	E 2	26	Santos	bedeckt	SE 1	22
Tallin/Rival	bedeckt	NW 5	4	Obrubaltar	wolkig	ENE 4	15	Bermuda	heiter	NE 4	18	Bahia	bedeckt	ENE 2	23
Danzig	bedeckt	still	2	Valentia	heiter	N 6	7	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	Rio de Jan.	wolkig	E 2	26
Kopenhagen	bedeckt	NW 3	2	Barcelona	wolkig	N 4	8	Montevideo	bedeckt	ENE 2	23	St. Pauli	bedeckt	ENE 2	23
Shagen	wolkig	NW 3	3	Genua	bedeckt	NE 1	13	Bahia Blanca	bedeckt	N 5	22	Kalkutta	heiter	still	24
Sarvik	bedeckt	WNW 4	5	Messina	Sagen	still	14	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Bergen	wolkig	N 2	-1	Malta	heiter	WNW 2	14	Djarkarta	wolkig	WNW 1	27	Sarajewo	bedeckt	ENE 2	23
Oslo	heiter	N 1	-5	Split	heiter	NE 4	13	Tokio	heiter	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Reykjavik	bedeckt	E 4	3	Pirius	heiter	ENE 2	14	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Lerwick	bedeckt	ENE 1	6	Istanbul	bedeckt	N 6	10	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Hull	bedeckt	ENE 4	9	Konstantina	Sagen	N 5	5	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
London	bedeckt	ENE 3	9	Beirut	wolkig	SE 3	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Scilly	bedeckt	ENE 4	11	Raifa	wolkig	SE 2	20	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Dublin	bedeckt	E 3	9	Algier	heiter	still	5	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Vlissingen	dieblig	ENE 4	6	Oran	Webel	still	5	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23
Antwerpen	dieblig	ENE 3	6	Casablanca	bedeckt	WNW 2	17	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23	St. Petersburg	bedeckt	ENE 2	23

"Land unter" (II)

Wie steht es dabei aber mit den einsamen Vorposten der Halligwarfen? Hier ist seit dem Wiederaufbau nach der großen Orkanflut vom 3. Februar 1825, bei der die meisten Warfen und Häuser gänzlich zerstört oder schwer beschädigt worden waren, nichts mehr geschehen. Ebenso wie die Deiche müssen deshalb auch die Warfen erhöht werden, aber das würde den Abbruch und den Neubau aller Häuser bedeuten - oder sollte man etwa überhaupt auf die Besiedlung der Halliginseln verzichten und die Bewohner auf den Festlande anständig machen? Schließlich handelt es sich ja nur um 135 Haushaltungen, noch dazu mit einer für heutige Begriffe sehr extensiven Wirtschaftsform, oder wenn man die wenigstens mit Sommerdeichen versehenen größeren Inseln Langeneß und Hooge abrechnet, sogar nur um 29 Haushaltungen.

Aber hiergegen sprechen zwei Gründe: erstens die absolute Heimattreue der Inseln, zweitens das Interesse des Staates an der Besiedlung der Inseln, die eine entscheidend wichtige Position für die gesamte Küstenschutzdarstellung. Im Gegensatz zu den Ostfriesischen Inseln vor der niedersächsischen Küste, bei denen es sich um alluviale Neubildungen des Meeres handelt, deren Existenz auf einem Gleichgewicht zwischen Abtrag und Anlandung von Sand beruht und wobei die Inseln die Tendenz haben, von Westen nach Osten zu wandern, sind die Halligen festliegende Reste eines größeren zusammenhängenden Marschlandes, bei denen der Abbruch entschieden überwiegt. Läßt man ihm freien Lauf, so vertiefen sich die Priele, sie werden breiter und verästeln sich, und damit würde die Ausräumung des Wattengebietes in einem Ausmaße fortschreiten, das auch für die Verteidigung der Festlandedeichlinie zu einer unmittelbaren Gefahr werden würde. Alle Sicherungsgebauten im Wattensee, d.h. die Uferschutzwerke, Bühnen Dämme usw. sind aber nur mit Unterstützung der Inselbevölkerung aufrechtzuerhalten. Die Sorge für ihre Sicherheit ist daher gleichzeitig die Vorsorge gegen eine weitere Zerstörung des Inselraumes und damit eine Schutzmaßnahme für die Sicherung der Küste selbst.

Eine sturmflutsichere Eindeichung der Inseln wäre jedoch weder volkswirtschaftlich vertretbar, noch wird sie küstenschutztechnisch für erforderlich gehalten. Es bleibt also nur die ausreichende Sicherung der insgesamt 40 Warfen. Da - wie erwähnt - auch eine allgemeine Erhöhung kaum in Betracht gezogen werden kann, weil sie zwangsläufig die Zerstörung der alten friesischen Wohnkultur mit sich brächte und damit die Auflösung innerer Bindungen und Werte, außerdem mit hohen Kosten verbunden wäre, erscheint als günstigste und rascheste Lösung die Errichtung sturmflutsicherer Fluchthäuser auf den Warfen, gleichzeitig die Verbreiterung der Warfen und die Anpassung ihrer Böschungen an die neuen Erkenntnisse, die auch beim Deichbau heute Beachtung finden. Insbesondere würde dies die flachere Warfen und Verbreiterung der Nordwest-, West- und Südwestseiten der Warfen bedeuten, die sich den Hauptangriffsrichtungen der Sturmfluten entgegenstellen, um eine Dämpfung der zerstörenden Gewalt der auflaufenden Wellen zu erreichen.

"Deus mare, Friso litora fecit" - Gott schuf das Meer, der Friese die Küste. Dieser stolze Satz gilt auch heute. Unsere Kenntnisse über die Kräftewirkungen im Küstensaum haben sich zwar vertieft, die Möglichkeiten und Mittel, ihnen zu begegnen, haben sich verbessert, aber auch die Gefahren sind nicht geringer geworden, wie die Hollandkatastrophe von 1. Februar 1953 gezeigt hat. Denken wir daran bei der Meldung über die Errichtung eines Fluchthauses und wenn alljährlich wieder die knappe Notiz "Land unter" in den Tagessetzungen erscheint.

Dr. W. Dammann

